

PRAYER 316

Wie bete ich?

Wie spreche ich mit Gott? Beten bedeutet, mit Gott zu sprechen. Durch die Bibel spricht Gott zu uns. Lerne hier, was uns die Bibel über das Gebet lehrt. „Während er er [Jesus] an einem bestimmten Ort betete und aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: ‚Herr, lehre uns beten!‘“, Lk 11,1. Sprich im Gebet genau diese Worte. Die Lehre der Bibel über das Gebet umfasst Lobpreis, Danksagung, Beichte und Fürbitte. Lob preist, ehrt und verherrlicht Gott, Ps 34,1-3. „So lasst uns nun durch ihn Gott allezeit das Lobopfer darbringen.“, Hebr 13,15. Danksagung erfolgt wegen Gottes Taten. „Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken“, Ps 92,2. Die Beichte geschieht um unserer Sünde willen. „Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit“, 1. Joh 1,9. Bringe deine Bitten vor Gott, denn er lädt dich dazu ein. „Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“, Phil 4,6. Bitten, dass Gott eure geistlichen und leiblichen Bedürfnisse stillt, finden sich im Vaterunser, Matthäus 6,9-13. Das Gebet ist dein besonderes Vorrecht und gibt dir Gelegenheit, direkt mit dem lebendigen Gott zu sprechen. „Die Augen des Herrn merken auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien“, Ps 34,16. „Deshalb werden alle Heiligen zu dir beten“, Ps 32,6.

Wo soll ich beten? Es ist gut, in religiösen Gebäuden und Versammlungen zu beten. Jesus sagte jedoch: „Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“, Joh 4,24. Ob ein Gebet effektiv ist, hängt nicht davon ab, wo du dich befindest. Jesus sagte: „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.“, Mt 6,5-6. Ob ein Gebet effektiv ist, hängt nicht davon ab, wo du dich befindest. Wichtig ist die Verfassung deines Herzens. Bete in der Öffentlichkeit. Bete in privatem Rahmen.

Soll ich auf den Knien beten? Jesus, Paulus und Daniel taten es – Lk 22,41; Apg 20,36; Dan 6,10. Bete auf deinen Knien. Andere Beter in der Bibel standen aufrecht, blickten in den Himmel, streckten die Hände aus oder empor, warfen sich nieder oder wandten sich zur Wand. Die Körperhaltung im Gebet ist nur sinnvoll, wenn sie zeigt, wie dein Herz fühlt.

Wie soll ich beten? Das *Wie* des Gebets ist ebenso wichtig, ja vielleicht wichtiger, als das *Was* des Gebets. Wenn du gemäß der Bibel betest, gießt du dein Herz vor Gott aus. Offen und ehrlich. Es gibt keine besonderen Wortkombinationen, Phrasen oder Sätze im Gebet, die Gott dazu veranlassen, deine Bitten zu erfüllen. Die Bibel gibt Anweisungen und Beispiele für das Beten:

Mit dankbarem Herzen, 1. Thess 5,18.

Mit Aufrichtigkeit, nicht aufsagen, Jes 29,13.

Ohne sinnlose Wiederholungen, Mt 6,7.

Offen, direkt und ehrlich, Jes 37,14-17.

Mit Hingabe und Beharrlichkeit, Kol 4,2, Lk 11,5-10, 18,1-8.

Ständig, unaufhörlich, 1. Thess 5,17.

Mit großem Eifer, Röm 15,30.

In Einheit mit anderen Gläubigen, Mt 18,19-20, 1. Tim 2,8.

Mit großem Glauben, Jak 1,6-7, Hebr 11,6.

Nach Gottes Willen, Joh 15,7, 1. Joh 5,14-15.

Im Namen Jesu, in seinem Willen, als sein Stellvertreter; Joh 14,13, 15,16.

Wofür soll ich beten? Im Vaterunser lehrte Jesus seine Jünger, für ihre täglichen leiblichen und geistlichen Bedürfnisse zu beten. Im Gebet in Joh 17 betete Jesus für sich selbst, seine Jünger und die Welt. Jesus versprach, dass das glaubensvolle Gebet, das mit seinem Willen einhergeht und dem Vater in seinem Namen dargebracht wird, auch erhört werde (Joh 15,7.16; 16,23; 1 Joh 5,14-15). Hier sind andere Anweisungen und Beispiele aus der Bibel für dein Gebet:

Weisheit, Jak 1,5, 2. Chr 1,7-12.

Geistlicher Wohlstand, Kol 1,9-12.

Für jene, die dich misshandeln, Lk 6,28.

Für Heilung, Jak 5,14-15; dies gilt aber nicht für jeden, 2 Kor 12,7-9.

Man bete füreinander, Eph 6,18; Jak 5,16.

Bete für deine Regierung und Behörden, 1 Tim 2,1-2.

Bete für Ernährung, Mt. 6,11; Mk 6,41; 8,6-7.

Bete für all jene, die Christus brauchen, Röm 10,1.

Für alle, die das Evangelium verkünden, Mt 9,37-38.

Dass sich Türen für das Evangelium öffnen, Kol 4,3-4.

Gott hört und beantwortet deine Gebete. Erfülle Gottes Bedingungen für dein Gebet - dann wird er dir antworten. Gottes Antwort kann ein *Ja*, ein *verzögertes Ja*, oder ein *Nein* sein. Er kann dir mehr geben, als du verlangst oder denkst, Eph 3,20. Gottes verzögertes Ja kann darin bestehen, dir - oder anderen - Hilfsmittel für seine Gebetserfüllung bereitzustellen. Oder er kann mit einem endgültigen *Nein* antworten. Bete darum, dass du an ihn glauben kannst und seinen Antworten vollends vertraust.

Es ist wichtig, aus welchem Motiv heraus du betest. *„Ihr bittet und empfangt's nicht, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt.“*, Jak 4,3.

Als Ehemänner habt ihr eure Frauen gut zu behandeln. Die Bibel lehrt, dass ein Ehemann seine Frau lieben soll, wie Christus die Gemeinde liebt: Er nährt und pflegt sie, versteht sie und ehrt sie als gleichberechtigte Erbin der Gnade des Lebens, *„auf dass euer gemeinsames Gebet nicht verhindert werde“*, 1 Petr 3,7.

Vergib anderen. Unnachgiebig zu sein, behindert deine Gebete. Deine Vergebung anderer repräsentiert die Vergebung, die du von Gott erwarten darfst – Mk 11,25; Mt 5,23-24; 6,12-15. Sei rechtschaffen.

Sei geistlich rein vor Gott, dann können deine Gebete viel vollbringen. *„Das Gebet der Frommen ist ihm wohlgefällig.“*, Spr 15,8. Wenn jemand jedoch von seinem Gesetz abwendet, *„dessen Gebet ist ein Gräuel“*, (Spr 28,9). Gott behütet, bereitet vor und vollendet dich. Wenn Gott Gebetserfüllungen ablehnt oder verzögert, ist dies zu deinem Besten.

Gott bewahrt dich, wenn du nicht weißt, dass du nur zu deinem Schaden bittest. Gott kennt dich besser als du dich selbst. Manchmal sagt Gott „Nein“, weil er deine Zukunft kennt und weiß, was am besten für dich ist. Manchmal verzögert er, um dich auf seine Gebetserfüllung zunächst vorzubereiten. Manchmal stärken seine Ablehnungen und Verzögerungen deinen Glauben. Nimm Gottes Antworten auf Gebete mit Glauben und Dankbarkeit an. Gott weiß, was er tut. Sprich mit Gott. Er hört zu. Bete!

„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ 1.Thess 5,18